

## Wo alle Vögel des Jahres gemeinsam „fliegen“

Karin Guder hat besondere gefiederte Freunde gemalt und betreibt damit Naturschutz

[AUSZÜGE]

Hornau – Hier kann es der kleine Star problemlos mit dem Großen Brachvogel aufnehmen. Hier kommen sich mit dem Wanderfalken und dem Habicht zwei Raubvögel nicht in die Quere. Hier hängt ziemlich stolz der kleine Steinkauz, zuletzt das Symbol für das erfolgreiche Bürgerbegehren gegen das Baugebiet „Schlämmer“: Karin Guder, die bekannte Kelkheimer Malerin und Grafikerin, hat diese besondere Vogelwelt geschaffen. Unter dem Titel „Alle Vögel sind schon da“ stellt sie von heute an in der Alten Kirche, Rotlinallee, sämtliche Vögel des Jahres seit dem Beginn dieser Auswahl im Jahr 1971 bis heute als Tempera-Malereien aus. Es sind allerdings sechs gefiederte Freunde weniger, denn einige wurden doppelt gekürt. Was die 83-Jährige nicht so ganz verstehen kann, denn es gebe doch noch so viele weitere schützenswerte Vögel.

Ganz gleich: Die Künstlerin und Naturschützerin möchte mit ihrer Ausstellung auch auf den immer stärker bedrohten Lebensraum der Flieger aufmerksam machen. Sie stellt die Vögel möglichst naturgetreu in Lebensgröße dar – deshalb werden der Reiher und der Weißstorch nicht zu sehen sein – es gebe schlicht so große Rahmen nicht, sagt Guder schmunzelnd, als sie gestern die Bilder hängt. Doch die Bandbreite ist und bleibt groß, sie reicht vom amtierenden Titelträger Wiedehopf zurück über Gartenrotschwanz, Haubentaucher, Flußregenpfeifer bis zum ersten Vogel des Jahres, dem Wanderfalken.

Die Eröffnung ist am heutigen Freitag, 3. Juni, um 19 Uhr, wobei der Kelkheimer Autor Thomas Berger die Schau vorstellen wird. Zu sehen sind die Vögel „auf der Stange“ dann bis zum 19. Juni mittwochs von 15 bis 18 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

[ ... ]